

Zäunemann, Sidonia Hedwig: Serenata (1727)

1 Ich wehle mir ein Weib
2 Von hundert tausend Gulden,
3 Zu Tilgung meiner Schulden.
4 Mir macht der Secten-Schwarm,
5 Der Manichäer warm.
6 Drum ist vor meinen Leib
7 Der beste Zeitvertreib
8 Ein wohlbegütert Weib.
9 Ich lobe mir ein reiches Mädgen
10 Das Haus und Hof, und viele Gelder hat.
11 Bey angefüllten Kasten
12 Ists warlich wohl zurasten.
13 Die Schönheit macht den Leib nicht sat.
14 Wer sich ein Weib erwehlet ohne Geld,
15 Der hat sein Haus, sein Glück auf schlechten Grund gestellt.
16 Weg Schönheit und Verstand, weg artge Gaben;
17 Weg Munterkeit und Jugend;
18 Weg Häußlichkeit; weg Zucht und Tugend,
19 Mich soll ein reiches Mädgen laben.
20 Ich finde mein Vergnügen,
21 Wo alte Thaler liegen.
22 Mir gefällt,
23 Nur das Geld.

(Textopus: Serenata. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62677>)